

# Gemeinderatswahlen 2024 Greppen

■ Fragen an die Gemeinderatskandidaten:innen 2024 in Greppen



**Roger Augsburg**  
IG Greppen

**Was sind die Gründe, dass Sie für den Gemeinderat Greppen kandidieren?**

Ich bin topmotiviert, mein Amt im Ressort Soziales weiterzuführen auf Grund der guten, transparenten und konstruktiven Zusammenarbeit im Gemeinderat Greppen. Hier einen grossen Dank an den gesamten Gemeinderat und an unsere Gemeindeschreiberin Iris Brun sowie die gesamte Verwaltung. Merci. Wir kamen und kommen in der jetzigen Legislaturperiode sehr viel effizienter und nachhaltiger vorwärts als vorher.

Zudem ist die Zusammenarbeit mit meiner Amtskollegin Bea Kützel aus Weggis und meinem Amtskollegen Thierry Carell aus Vitznau sehr eng und zielfördernd. Auch die Zusammenarbeit mit den Kirchen, Vereinen und anderen sozialen Institutionen geben mir einen grossen Auftrieb. Zusammen konnten wir ein gemeinsames Sozialamt in Weggis realisieren. Durch die professionelle Arbeit vom Sozialamt Weggis, Vitznau, Greppen haben wir zurzeit keinen einzigen Fall der wirtschaftlichen Sozialhilfe in Greppen zu vermelden.

Es sind auch ausserordentliche und interessante Aufgaben, die mich zur weiteren Kandidatur beflügelt haben, wie etwa die Unterstützung der Bevölkerung während der Corona-Krise, die Hilfeleistungen gegenüber den Ukraine-Flüchtlingen und die abwechslungsreichen Fragestellungen von der Ge-

burt bis zum Tod in unserer Gemeinde. Ich bin mir bewusst, dass die Kosten im Sozialbereich in den kommenden Jahren laufend steigen werden und wir uns bei Kanton und Bund einsetzen müssen, damit die Kosten für die Gemeinden noch tragbar sind. Kurz und bündig: Sozialarbeit ist teuer, keine soziale Arbeit ist noch viel teurer.

**Was möchten Sie in der nächsten Amtsperiode für Greppen erreichen?**  
An oberster Priorität steht für mich die Fusion mit Weggis, die im Sozialbereich unter den Seegemeinden bereits bestens funktioniert, vorantreiben.

Ferner wird der Erweiterungs- und Sanierungsbau Alterszentrum Weggis Hofmatt 4 und Hofmatt 1 ein Meilenstein sein, der nicht durch Gemeindegelder, sondern durch die Stiftung finanziert wird. Es werden zeitgemässe Wohnformen fürs Alter geplant, die den heutigen Bedürfnissen der Pflegenden, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Anforderungen des Gesundheitswesens entsprechen.

Im Bereich der Frühförderung und der damit verbundenen Zusammenarbeit hat im Februar 2024 der erste Workshop zwischen Weggis und Greppen stattgefunden. Hier heisst es dranbleiben, die Anbieter zu stärken und die Zusammenarbeit zur fördern.

Dies gilt auch in der Jugendarbeit sowie den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen. Durch den Bevölkerungszuwachs in Greppen müssen diese attraktiv gestaltet werden. Der Aufbau einer Kindertagesstätte muss geprüft und ins Auge gefasst werden, damit wir Familien mit Kindern die nötigen Angebote anbieten können.

Weiter will ich in der Sozialhilfe und im Asyl- und Flüchtlingswesen die Arbeiten und Strategien vorantreiben, damit wir diese Menschen unterstützen, begleiten und in unser Dorf integrieren können.

**Wie soll sich Greppen in den nächsten Jahren entwickeln Bevölkerung/Neubauten?**

Ich bin Mitglied der IG Greppen und wir haben uns Folgendes auf die Fahne geschrieben: Wir setzen

uns für einen gesunden Mix aus Wachstum und Erhalt der wunderschönen Landschaft ein. Wohnen direkt am See kann man nicht mehr in vielen Gemeinden und es könnte durchaus finanzstarke Leute anlocken. Doch es ist eine gute Durchmischung anzustreben und wir brauchen in Greppen auch Familien, das ist wichtig für das Dorfleben und die Vereine.

**Würden Sie eine Fusion mit Weggis anstreben? Begründen Sie dies.**

Wie bereits ausgeführt, strebe ich eine Fusion mit Weggis sehr an. Greppen arbeitet im sozialen sowie in vielen anderen Bereichen schon jetzt sehr eng und sehr gut mit Weggis zusammen.

Ein grosser Vorteil einer Fusion sind die zu erwartenden Einsparungen in den Verwaltungskosten. Eine mögliche Steuersenkung wäre die positive Konsequenz daraus und wirkt sich nachhaltig auf die Gemeindefinanzen aus. Das sind ohne Zweifel, wichtige Pluspunkte. Mit einem besseren Kostenteiler können beide Gemeinden profitieren.

Die Verwaltung wird durch eine Fusion professioneller, da man sich Spezialisten leisten kann und es würde dadurch eine noch bessere Zusammenarbeit, so beispielsweise im sozialen Bereich oder auch im Bildungssektor. Wichtig ist, Synergien sinnvoll zu nutzen, um dadurch die Vorgaben vom Kanton zu erfüllen.

Greppen wird bei einer Fusion einen kleinen Autonomieverlust verzeichnen, aber im Gegenzug bekommen wir viel mehr zurück. Wir machen bisher sehr gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit in den Bereichen der Jugendarbeit, Musikschule, Feuerwehr und auch im Gesundheitswesen mit dem Alterszentrum Hofmatt und der Spitex sowie bei den Finanzen. Bürgerinnen und Bürger von Greppen werden vom Steueramt top beraten und vom Sozialamt professionell betreut. Unsere Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler gehen gerne in Weggis in die Sekundarschule.

Aus diesen Gründen ist es sehr wichtig, dass die Fusionsarbeit mit dem bestehenden Gemeinderat, der bestens in das Dossier eingearbeitet ist, und mit Sara Lederger-

ber, die neu zu uns stossen soll, die Fusion mit Weggis in Angriff zu nehmen und umzusetzen. Polemik ist hier nicht gefragt.

**Wie könnte man das Freiraumkonzept in Greppen ausbauen? Treffpunkte für den Kontakt unter der Bevölkerung fördern?**

Die Neugestaltung des Friedhofes ist bereits erfolgt und der Gemeinderat hat positive Rückmeldungen erhalten. Dieser Treffpunkt wird bereits sehr geschätzt und genutzt. Sanitäre Anlagen und ein Unterstand im Büelwäldli würden diesen Begegnungsort aufwerten. Eine Buvette in der Badi, mit einem Food & Beverage Angebot, wäre eine tolle Sache in dieser Begegnungszone. Auch eine Badi für Hunde wäre wünschenswert. In der Schiffstation könnten Sitz- und Liegemöglichkeiten zum Verweilen einladen und im Dorfkern könnte man den Gemeindehausplatz neu und attraktiv gestalten. Auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus wäre eine Beschattung eine Möglichkeit, diesen Bereich aufzuwerten.

**Mit welchen Aktionen möchte die Gemeinde Greppen die Vereine im Dorf unterstützen?**

Sicherlich die Vereinsbeiträge beibehalten und die aktive Mitarbeit in deren Vorstände. Ich persönlich bin Mitglied in der IG-Prokastanie und werde dort neu arbeiten im Vorstand übernehmen.

**Die Kantonsstrasse führt mitten durch das Dorf Greppen. Braucht Greppen eine neue Umfahrungsstrasse, um den Lärm einzudämmen?**

Aus meiner Optik benötigt es zurzeit keine neue Umfahrungsstrasse, aber man könnte mit der Einführung von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse den Verkehr durch Greppen beruhigen. Wichtig scheint mir auch ein sicherer Schulweg für unsere Schülerinnen und Schüler der Primarschule – dies könnte mit Über- oder Unterführungen gelöst werden. Das Zusammenspiel und die Koordination mit dem Freiraumkonzept ist hier sicherlich zwingend.



## Claudia Bernasconi Die Mitte

### Was sind die Gründe, dass Sie für den Gemeinderat Greppen kandidieren?

Ich darf seit 12 Jahren als Gemeindepräsidentin für die Bevölkerung von Greppen tätig sein. In dieser Zeit konnte ich mich in viele Dossiers einarbeiten und mithelfen, dass wir gerne in Greppen wohnen. Dies bestätigte auch die Umfrage des Gemeinderates vom letzten Jahr. Gerne möchte ich mich mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen in die weiteren Schritte zur Entwicklung der Gemeinde einbringen. Mir gefällt die Arbeit und ich setze mich gerne für alle Grepperinnen und Grepper ein.

**Was möchten Sie in der nächsten Amtsperiode für Greppen erreichen?** Der Gemeinderat hat in den letzten zwei Jahren die Ortsplanung überarbeitet. Nun werden wir am 28. April 2024 mit der öffentlichen Auflage starten. Gerne würde ich diese fertigstellen und die geplanten Schritte umsetzen.

Ebenso liegt mir die Umsetzung des Freiraumkonzeptes am Herzen, wo wir mit der Schaffung eines

neues Begegnungsraumes auf dem Friedhof Greppen bereits den ersten Schritt machen konnten.

Die Bevölkerung von Greppen hat sich in einer Umfrage im Jahr 2023 klar zu einer Fusion mit der Gemeinde Weggis ausgesprochen. Weggis wird nun seine Bevölkerung ebenfalls fragen, wie sie zu einer Fusion stehen. Falls ebenfalls eine Zustimmung erfolgt, freue ich mich, bei den weiteren Fusionsabklärungen mit dem Gemeinderat Weggis und dem Kanton die Gemeinde Greppen zu vertreten und gemeinsam die beiden Gemeinden zu einer erfolgreichen Fusion zu führen.

### Wie soll sich Greppen in den nächsten Jahren entwickeln Bevölkerung/Neubauten?

Seit vielen Jahren ist in Greppen Bauland eingezont, welches noch nicht bebaut wurde. Noch in diesem Sommer starten die Bauherren mit der Überbauung auf der Ziegelhusmatte. Ebenso konnte der Gemeinderat die Baubewilligungen für die Überbauung Steinmatt 2 sprechen. Die Überbauungen auf der Sagi und der Wendelmatte stehen im Verfahren auf der Höhe der Gestaltungsplangenehmigungen. Ich finde es wichtig, dass wir auf einen guten Mix achten, das heisst nicht nur gute Steuerzahler, sondern auch Familien und ältere Personen sollen in Greppen wohnen. Wir müssen auch zu unserem Dorfladen Sorge tragen, deckt er doch mit seinen Einkaufsmöglichkeiten, der Postfiliale und dem Bargeldbezug ein wichtiges Bedürfnis in unserer Gemeinde ab.

### Würden Sie eine Fusion mit Weggis anstreben? Begründen Sie dies.

Die Fusion mit Weggis ist der nächste konsequente Schritt. Wir arbeiten bereits in sehr vielen Bereichen zusammen. Greppen ist

mit rund 1200 Einwohnerinnen und Einwohnern eine kleine Gemeinde. Die zunehmenden Aufgaben fordern die Gemeinde und ihre Verwaltung. Die Gemeinde Greppen steht aktuell finanziell stabil da. Aus diesen Überlegungen heraus ist der Zeitpunkt für weitere Fusionsabklärungen passend. Aus einer Position der Stärke heraus kann Greppen nun seine Zukunft aktiv bestimmen und die Herausforderungen meistern.

### Wie könnte man das Freiraumkonzept in Greppen ausbauen? Treffpunkte für den Kontakt unter der Bevölkerung fördern?

Das Freiraumkonzept zeigt verschiedene Möglichkeiten auf. Dazu gehört unter anderem auch die Pflege der Wanderwege. Bei der Familiengrillstelle im Büelwäldli können wir die Grillstelle gemeinsam mit den Sitzbänken optimieren. Ein Überdenken und Neugestalten des Verkehrsregimes im Dorfkern würde helfen, diesem wieder mehr Freiraum zu geben und so auch neue Begegnungsorte zu schaffen.

Leider gibt es kein Restaurant in Greppen. Im Dorfladen können wir aber jederzeit ein Kaffee kaufen und diesen entweder direkt vor dem Laden oder sonst in der Badi, beim Spielplatz oder beim neuen Begegnungsraum auf dem Friedhof trinken.

### Mit welchen Aktionen möchte die Gemeinde Greppen die Vereine im Dorf unterstützen?

Der Gemeinderat Greppen unterstützt die Vereine seit langer Zeit mit einem jährlichen Beitrag. Zudem darf die gemeindeeigene Infrastruktur gratis benützt werden. Wo immer nötig, hilft der Gemeinderat auch mit Tatkraft mit.

Als OK-Präsidentin der Chestene Chilbi organisiere ich gemein-

sam mit einem tollen Team jedes Jahr die Chestene Chilbi am vierten Sonntag im Oktober.

Viele Jahre war ich mit weiteren Freiwilligen auch besorgt darum, dass die Kinder während der Sommerferien mit den Angeboten im Ferienpass die Möglichkeit hatten, ihre Freunde zu treffen und Spannendes zu erleben.

Um die Sicherheit unserer jüngsten Schülerinnen und Schüler während der Bauzeit der Kantonsstrasse zu verbessern, habe ich gemeinsam mit den Eltern und freiwilligen Pensionären einen Lotsendienst organisiert.

### Die Kantonsstrasse führt mitten durch das Dorf Greppen. Braucht Greppen eine neue Umfahrungsstrasse, um den Lärm einzudämmen?

Greppen hatte die erste Umfahrungsstrasse im Kanton Luzern. Heute ist es eine Durchfahrtsstrasse, die vom Berufsverkehr aus Weggis und Vitznau sowie dem Wochenendverkehr stark benützt wird. Ich glaube nicht, dass der Bau einer neuen Strasse hilft, den Lärm einzudämmen. Zudem braucht eine neue Strasse Platz, der nicht vorhanden ist. Besser ist es hier, gemeinsam mit dem Gewerbe von Weggis und Vitznau dafür zu sorgen, dass Fahrgemeinschaften oder die Benutzung des öffentlichen Verkehrs für die Mitarbeitenden spannender ist.

Im Freiraumkonzept war die Kantonsstrasse ein wichtiges Thema. Es wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir mit baulichen Massnahmen eine Beruhigung des Verkehrs erhalten. Dies kann aber nur gemeinsam mit dem Kanton geschehen. Je nachdem wie die Diskussion in Bern weitergeht, kann auch eine Temporeduktion bei den Bushaltestellen eine Möglichkeit sein.



## Sara Ledergerber IG Greppen

### Was sind die Gründe, dass Sie für den Gemeinderat Greppen kandidieren?

Mir ist es ein Anliegen, einen Beitrag für unsere Wohngemeinde zu leisten. Als berufstätige Mutter von drei schulpflichtigen Kindern liegt mir die Schule sowie die Tagesstruktur besonders am Herzen, weshalb ich gerne die Nachfolge von Silvio Rapelli im Bildungsressort antreten würde.

### Was möchten Sie in der nächsten Amtsperiode für Greppen erreichen?

Im Sektor Bildung wurde durch die Realisierung des Projekts «Greppen Futura» im vergangenen Jahr viel bewirkt. Auch die neu eingeführte Tagesstruktur erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Bildungsressort sind daher in naher Zukunft keine grossen Neuerungen geplant. Vielmehr geht es darum, weiterhin Bildung auf hohem Niveau zu gewährleisten und für einen offenen und konstruktiven Austausch zwischen Schule, Eltern und Bildungskommission zu sorgen.

### Wie soll sich Greppen in den nächsten Jahren entwickeln Bevölkerung/Neubauten?

Es braucht einen Mix aus gesundem Wachstum bei gleichzeitigem Erhalt unserer schönen Landschaft. Dabei soll der persönliche Charakter unseres Dorfes nicht verloren gehen und ein Augenmerk daraufgelegt werden, dass die bestehende Infrastruktur dem Wachstum standhält.

### Würden Sie eine Fusion mit Weggis anstreben? Begründen Sie dies.

Ich stehe einer Fusion positiv gegen-

über. Greppen arbeitet bereits heute in zahlreichen Bereichen erfolgreich mit Weggis zusammen. Durch eine Fusion könnten weitere Synergien genutzt und die Verwaltung noch mehr professionalisiert werden. Das würde zu (noch) besserem Service für die Bevölkerung, Kostensenkungen und nachhaltig gesunden Gemeindefinanzen führen, welche sich auch in einem attraktiven Steuerfuss niederschlagen sollten.

**Wie könnte man das Freiraumkonzept in Greppen ausbauen? Treff-**

**punkte für den Kontakt unter der Bevölkerung fördern?**

Besonders erstrebenswert erscheint mir eine Buvette in der Badi sowie eine Aufwertung der Schiffflände in Verbindung mit dem geplanten Wanderweg ins Röhrl. Ein attraktiver Wanderweg wäre neben einer Buvette ein schöner Ort der Begegnung für die Bevölkerung. Wir haben seit rund einem Jahr einen Hund und ich bin noch immer erstaunt darüber, wie viele Mitbewohner der Gemeinde man beim Spazierengehen kennenlernt.

**Mit welchen Aktionen möchte die Gemeinde Greppen die Vereine im Dorf unterstützen?**

Vereine tragen viel zum Zusammenhalt in einer Gemeinde bei. Die Gemeinde sollte daher ihre Vereine weiterhin mit einem Vereinsbeitrag unterstützen und dafür sorgen, dass geeignete Räume für die Vereinsaktivitäten zur Verfügung stehen.

**Die Kantonsstrasse führt mitten durch das Dorf Greppen. Braucht Greppen eine neue Umfahrungs-**

**strasse, um den Lärm einzudämmen?**

Die Kantonsstrasse zieht sich tatsächlich wie eine Schneise durch das Dorf, was nicht nur Lärm mit sich bringt, sondern auch eine Gefahr für die Kinder darstellt. Eine Umfahrungsstrasse erachte ich jedoch für nicht realistisch, hierzu fehlen schlichtweg die Mittel. Investiert werden sollte in Lärmschutzwände, welche das Dorfbild nicht beeinträchtigen, und sichere Übergänge für unsere Kinder.



**Urs Omlin  
parteilos**

**Was sind die Gründe, dass Sie für den Gemeinderat Greppen kandidieren?**

Dem Team der Wochen-Zeitung danke ich, dass uns Gemeinderatskandidat:innen die Möglichkeit geboten wird, uns vorzustellen und unsere Beweggründe für eine Kandidatur darzulegen.

Ich blicke mit viel Freude auf die vergangenen Jahre als Gemeinderat mit dem Aufgabenbereich Finanzen zurück. Die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit der Verwaltung, den verschiedenen Kommissionen, der Finanzverwaltung von Weggis, den Behörden der Nachbargemeinden sowie den gewinnbringenden Austausch mit der Bevölkerung unterstützen meine Entscheidung, mich für die kommende Amtsperiode als Gemeinderat von Greppen zur Verfügung zu stellen.

Ich nehme das Vertrauen und die Mitwirkung der Bevölkerung von Greppen positiv wahr und bin motiviert, die geplanten und laufenden Projekte weiterzuführen, bzw. erfolgreich abzuschliessen.

**Was möchten Sie in der nächsten Amtsperiode für Greppen erreichen?**

Es ist mir wichtig, die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit den oben genannten Partnern zu pflegen, um gemeinsam für die bevorstehenden, zum Teil herausfordernden Aufgaben tragfähige und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten.

Ich setze mich für eine solide und zukunftsorientierte Finanzpolitik und die langfristige Bildung von Reserven ein. Aktuell sind wir daran, die Aufgaben des Legislaturprogramms sowie des Finanz- und Aufgabenplans auszuführen und die Prozessabläufe der im Freiraumkonzept aufgeführten Projekte umzusetzen. Die gestarteten Abklärungen im Fusionsprozess mit unserer Partnergemeinde Weggis befürworte ich sehr.

**Wie soll sich Greppen in den nächsten Jahren entwickeln Bevölkerung/Neubauten?**

Wir rechnen mit einem Bevölkerungswachstum bis 2029 von gut 350 Personen, dies entspricht einem Zuwachs von ca. 30 %. Dies erfolgt durch die Überbauungen der Gebiete Steinmatt, Sagi, Wendelmatte und Ziegelhuus. Das Bau- und Zonenreglement ist derzeit in Überarbeitung.

**Würden Sie eine Fusion mit Weggis anstreben? Begründen Sie dies.**

Die Gemeinde Greppen arbeitet bereits jetzt in vielen Bereichen eng und sehr erfolgreich mit Weggis zusammen. Dies betrifft die Bereiche Steueramt, Sozialamt, Sekundarschule, Feuerwehr, Finanzbuchhaltung aber auch die Jugendarbeit, Musikschule und das Gesundheitswesen (Alterszentrum Hofmatt und Spitex). Bei der im Jahr 2023 durchgeführten Umfrage der Grepper Bevölkerung zeigte sich, dass sich 66 % der 516 Befragten für eine Fusion mit Weggis aussprachen. Der Gemeinderat Greppen ist der Meinung, dass durch eine Fusion Kosten einge-

spart und Synergien genutzt werden können. Gesunde Gemeindefinanzen sind dann die Konsequenz daraus. Von einem besseren Kostenteiler können aber beide Gemeinden profitieren. Einsparungen sind in der Verwaltung, im sozialen Bereich und im Bildungsbereich möglich.

Im Frühjahr 2024 plant Weggis eine Bevölkerungsumfrage zur Gemeindefusion mit Greppen. Eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse der beiden Umfragen wird uns aufzeigen, wie wir eine gemeinsame Zusammenarbeit in naher Zukunft weiterführen oder durch eine Fusion optimieren können. Ich persönlich begrüsse die Prüfung und das Aufgleisen eines Fusionsprozesses mit der Gemeinde Weggis.

**Wie könnte man das Freiraumkonzept in Greppen ausbauen? Treffpunkte für den Kontakt unter der Bevölkerung fördern?**

Unsere Gemeinde ist bestrebt, Erholungs- und Freizeiträume wie Sport-, Spielplätze, Grünflächen und Spazierwege zu schaffen und zu erhalten. Eine fundierte Bestandsanalyse wurde durchgeführt, die bestehenden Freiräume planerisch erfasst und qualitativ beurteilt. Parallel dazu erfolgte eine Analyse der bestehenden Grundlagen (Richtpläne, Konzepte etc.). Mitwirkungsveranstaltungen mit der Bevölkerung fanden statt. Ein Massnahmenkatalog mit dem Zeithorizont 10bis 15 Jahre wurde entwickelt. Die Beschattung und Begrünung durch Bäume beim Friedhof wurde durch die Gestaltung eines Begegnungsplatzes realisiert. Derzeit werden verkehrsberuhigende Massnahmen zugunsten der Schulwegsicherheit und Aufenthaltsqualität im Rahmen eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes durch die Gemeinde geprüft.

Der historisch einmalige Dorfkern der Gemeinde Greppen bietet

ideale Bedingungen für einen Begegnungsort für die Bevölkerung. Das Schaffen eines Rahmens für attraktive Begegnungsorte wurde im Legislaturprogramm für die Jahre 2024–2026 terminiert.

Weitere Umsetzungen sind im Bereich Seebad, Schiffflände und Bühlwäldli geplant.

**Mit welchen Aktionen möchte die Gemeinde Greppen die Vereine im Dorf unterstützen?**

Der Gemeinderat von Greppen pflegt eine gute Beziehung zu den Vereinen. Er initiiert die jährliche Kartellsitzung, stellt Räumlichkeiten zur Verfügung und leistet einen jährlichen finanziellen Beitrag. Die Gemeinde Greppen ist dankbar für das Organisieren vieler schöner Anlässe, welche das Dorfleben bereichern und die Gemeinschaft stärken. Ich danke allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Greppen an dieser Stelle ganz herzlich für die grosse Arbeit.

**Die Kantonsstrasse führt mitten durch das Dorf Greppen. Braucht Greppen eine neue Umfahrungsstrasse um den Lärm einzudämmen?**

In den oben erwähnten Mitwirkungsveranstaltungen zeigte sich, dass die im Jahr 1932 gebaute Strasse ursprünglich als Umfahrung des Dorfkerns diente. Durch die anschliessende Siedlungserweiterung ist sie heute eine Ortsdurchfahrt.

Die Rückmeldungen der Bevölkerung zeigen, dass bei der Aufwertung des Strassenraums in den Bereichen Sicherheit, Begrünung und Identitätsbildung dringender Handlungsbedarf besteht. Dies insbesondere bei der Beleuchtung der Bushaltestelle und deren Zugangswege und Querungen. Eine neue Strassenraumgestaltung inklusive Temporeduktion durch die Bevölkerung wurde in den Massnahmenkatalog aufgenommen.



## Urban Sigrüst Die Mitte

**Was sind die Gründe, dass Sie für den Gemeinderat Greppen kandidieren?**

Gerne stelle ich mich zur Wiederwahl und bringe mich aktiv ein. Es ist ein sehr guter und sinnvoller Beitrag an die Gesellschaft, welcher in der breiten Bevölkerung auch wertgeschätzt wird. Ich wurde 2020 in den Gemeinderat gewählt, habe mich ins Ressort eingearbeitet und möchte die Arbeit weiterführen.

Gemeinderat ist eine spannende Herausforderung. Man geht aus der Komfortzone, exponiert sich und wächst daran. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Werkdienst, den Ratsmitgliedern, den Kommissionen sowie zahlreichen Beauftragten im Ressort läuft sehr gut. Es ist toll zu sehen, wie jede und jeder sich persönlich engagiert. Herzlichen Dank!

**Was möchten Sie in der nächsten Amtsperiode für Greppen erreichen?**

Mit der überarbeiteten Bau- und Zonenordnung, dem Bebauungsplan Dorf und dem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) sind wichtige Planungsinstrumente in Arbeit und diese gilt es fertigzustellen und einzusetzen. Im Ressort Bau und Infrastruktur stehen einige Projekte an und über das BGK entwickeln wir den Strassenraum. Sicher zu stellen sind Dienstleistungen, wie eine kundenfreundliche Bauverwaltung, welche die Baugesuche korrekt abwickelt, sowie Unterhaltsarbeiten für eine intakte Infrastruktur für Verkehr, Wasser, Abwasser und das Freizeitangebot.

...und eine Gemeindefusion reibungslos durchziehen.

**Wie soll sich Greppen in den nächsten Jahren entwickeln Bevölkerung/ Neubauten?**

Greppen kann, soll und wird wachsen – wird aber auch ein überschaubares Dorf bleiben. Eine steigende Bevölkerungszahl bereichert das Dorfleben und verbessert den Kostenteiler. Es ist gut, dass mit Ziegelhaus und der oberen Steinmatt Bautätigkeit in Gang kommt. Ich freue mich, wenn Greppen Zuwachs kriegt von Menschen, die Greppen als einen attraktiven Wohnort schätzen und sich aktiv einbringen.

**Würden Sie eine Fusion mit Weggis anstreben? Begründen Sie dies.**

Ja, ich würde nicht – wir tun es bereits. Die Bevölkerungsumfrage in Greppen hat eine deutliche Ant-

wort geliefert und damit einen Auftrag erteilt, den Prozess in Gang zu setzen. Nun sind wir gespannt zu erfahren, wie die Weggiser Bevölkerung in einer Umfrage zur Gemeindefusion steht.

In der Schule und in den Vereinen zeigt sich, wie Greppen und Weggis gesellschaftlich eng verbandelt sind. Es ist wie selbstverständlich, dass man eine Verbundleitung zwischen den Wasserversorgungen realisiert. Die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen der Verwaltung läuft bereits. Zusammen können wir noch mehr Synergien nutzen und Herausforderungen gemeinsam angehen.

**Wie könnte man das Freiraumkonzept in Greppen ausbauen? Treffpunkte für den Kontakt unter der Bevölkerung fördern?**

Der Massnahmenkatalog Freiraumkonzept (online einzusehen) beinhaltet einige Ideen dazu und möglichst viele davon sollen gemäss Prioritäten umgesetzt werden. Einige Ideen brauchen sicherlich ein gewisses Momentum für die Umsetzung. Wichtig ist auch, die vorhandenen Orte gut zu unterhalten und punktuell aufzuwerten. So soll für das Büelwäldli ein Ökonomiegebäude mit fließend Wasser und Toilette realisiert werden. Die Strassen sind als Strassenraum zu verstehen, können attraktiv gestaltet werden und haben so viel Potential.

**Mit welchen Aktionen möchte die Gemeinde Greppen die Vereine im Dorf unterstützen?**

Vereine sind sehr wichtig für ein

aktives Dorfleben. Seitens Gemeinde geht es vor allem um Räumlichkeiten und punktuelle Unterstützung durch den Werk-/Hausdienst. Das soll unverändert zur Verfügung stehen, wie auch der Vereinsbeitrag. Es ist toll zu sehen, wie die Erweiterung der Schulanlage rege benutzt wird und auch wieder den einen oder anderen Impuls gesetzt hat.

Zentral ist und bleibt die Eigeninitiative, der Impuls aus der Gesellschaft und die Gemeinde sind letztlich wir alle. Es geht um das Zusammensein, Freizeitgestaltung und gemeinsame Interessen. Diese Initiative gilt es wertzuschätzen und zu unterstützen. Wohlwollend wird auch mal ein Feuerwehrlokal ausgeräumt, die Badi zur Verfügung gestellt oder das Dorf abgesperrt.

**Die Kantonsstrasse führt mitten durch das Dorf Greppen. Braucht Greppen eine neue Umfahrungsstrasse um den Lärm einzudämmen?**

Eine neue Linienführung sehe ich als nicht realistisch. Es braucht sichere Querungen. Die Hürde für neue Fussgängerstreifen ist beim Kanton gegenwärtig hoch. Das Verkehrsaufkommen ist zu Stosszeiten hoch, aber sonst eher tief. Bezüglich des Lärmes ist der Freizeitverkehr an Wochenenden auffällig. Lärmschutzwände entstehen in privater Initiative, was verständlich ist. Eine Möglichkeit ist die Strasse als Strassenraum zu gestalten, um die Kantonsstrasse auch als Dorfstrasse wahrzunehmen. Im Rahmen des Freiraumkonzepts wurden Massnahmen diskutiert.

## Aufgefallen



Zusatzangebot zur Sitzbank oder moderne Entsorgung?

Josef Muheim-Büeler



*Wochen-Zeitung*

**Themenanregungen  
und Einsendungen  
über die Seegemeinden,  
Rigi und Bezirk Gersau**

per Mail an: [wochenzeitung@bucherdruck.ch](mailto:wochenzeitung@bucherdruck.ch)  
oder per Post an:  
Bucher Druckmedien AG  
Dorfplatz 3  
6354 Vitznau